

**David Engels**  
**Auf dem Weg ins Imperium**  
Die Krise der Europäischen Union und  
der Untergang der römischen Republik  
-Historische Parallelen-

544 Seiten, **Europa Verlag**  
13,7 x 21,7 cm, gebunden mit Schutzumschlag  
29,99 € (D) / 30,90 € (A) / 40,90 CHF  
ISBN 978-3-944305-45-5

**Erscheinungstermin: 12. Mai 2014**



**Ist die Demokratie am Ende? Erlischt die abendländische Kultur?**

»ES GIBT ZEITEN IN DER GESCHICHTE DER MENSCHHEIT, IN DENEN OPTIMISMUS EINFACH NUR FEIGHEIT UND UNVERANTWORTLICHE VERBLENDUNG BEDEUTET...«, schreibt Engels *in seinem Buch*.

Der Altertumswissenschaftler und Historiker **David Engels** erläutert in **Auf dem Weg ins Imperium** seine Kernthese, dass es historische Analogien, ja, verblüffende Parallelen, zwischen der EU-Krise und dem Fall Roms gibt und die daraus resultierenden Konsequenzen auf der Hand liegen.

*Steht die Europäische Union vor einem ähnlich spektakulären Systemwechsel wie einst die späte Römische Republik?*, fragt der Autor in seiner Publikation und antwortet mit einem klaren „Ja“. Anhand von zwölf Indikatoren vergleicht er verschiedene Aspekte der Identitätskonstruktion der EU mit Krisensymptomen der ausgehenden Römischen Republik – und schließt dann daraus: Der Wandel von einer von Werteverlust, Dauerkrise, Reformstau und politischem Immobilismus gekennzeichneten Republik zu einem autoritären und konservativen Imperium zeichnet sich heute auch in der EU ab.

*Quo vadis, Europa?* Für den Historiker David Engels steht fest: Die europäische Demokratie steht unwiderruflich am Abgrund. Entscheidend für das politische Überleben der Europäischen Union, so seine Analyse, ist die Rückbesinnung auf die ureigene europäische Identität mit ihrer kulturellen Tradition, jenseits abstrakter Gleichmacherei.



© privat

Der Titel wurde mit dem 1. Platz der **SZ/NDR-Sachbücher des Monats September 2014** ausgezeichnet!

**Der Autor**

Geboren 1979 in Eupen, lehrt **Prof. Dr. David Engels** heute an der Freien Universität Brüssel im FB Alte Geschichte. Als Chefredakteur leitet er die Zeitschrift „Latomus.“